Allgemeine Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. (aMAB)

General trade fair and exhibition terms and conditions of FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. (GTFEC)

1. Allgemein

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverbandes Messen und Ausstellungen e. V. (im Folgenden: „aMAB") regeln die Rechtsbeziehung zwischen dem Veranstalter einer Messe/Ausstellung und dem jeweiligen Aussteller. Mit seiner Anmeldung erkennt der Aussteller diese aMAB, die für die jeweilige Messe/Ausstellung gegebenenfalls gültigen „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen" (im Folgenden: „bMAB") und die gegebenenfalls gültige „Hausordnung" als verbindlich für sich und alle von ihm auf der Messe/Ausstellung tätigen Mitarbeiter an.

1.2 Die aMAB können durch die für die jeweilige Messe/Ausstellung gültigen bMAB ergänzt oder geändert werden. Im Falle abweichender Bestimmungen in den jeweiligen Bestimmungen gilt folgende Rangordnung:

• Die individuelle vertragliche Vereinbarung hat Vorrang vor den bMAB,

• die bMAB haben Vorrang vor den aMAB.

1.3 Von den aMAB und/oder den bMAB abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Textform. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ausstellers, die den aMAB und/oder den bMAB entgegenstehen, werden, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde, nicht Vertragsbestandteil.

1.4 Der Veranstalter ist berechtigt, für die Erbringung seiner Leistung eine Vergütung zu verlangen. Die Vergütung des Veranstalters umfasst alle vom Veranstalter für den Aussteller für die Durchführung der Veranstaltung erbrachten Haupt- und Nebenleistungen. Die Vergütung für die Hauptleistungen ist aus der Anmeldung und aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen" zu ersehen und umfasst insbesondere die Standmiete, Planungs- und Organisationsleistungen, die Einbindung des Ausstellers in das Werbekonzept der Messe/Ausstellung, die Vermittlung von veranstaltungsbezogenen Verträgen mit Dritten, die Erbringung von veranstaltungsbezogenen Dienstleistungen sowie vom Veranstalter zu erbringende Leistungen des Standbaus. Die weiteren Kosten für die auf Antrag des Ausstellers erbrachten Nebenleistungen, wie insbesondere das Bereitstellen von für den Bezug von Gas, Wasser, Strom, Internet oder sonstiger Telekommunikation notwendigen Versorgungsanlagen, zusätzliche Standbauleistungen oder die Vermietung von Mobiliar, sind Teil der Vergütung des Veranstalters. Von Dritten im Zusammenhang mit der Veranstaltung erbrachte Leistungen für den Aussteller sind nicht Teil der vertraglichen Verpflichtungen des Veranstalters und auch nicht Teil der Vergütung des Veranstalters, auch wenn die Erbringung dieser Leistungen durch den Veranstalter vermittelt wurde. Der Fachverbandsbeitrag wird je überlassenem Quadratmeter netto berechnet und auf der Gesamt-Rechnung zur Vergütung gesondert ausgewiesen. Der Fachverbandsbeitrag ist nicht Teil der Vergütung des Veranstalters.

2. Anmeldung

2.1 Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist formfrei, sollte jedoch unter Verwendung des jeweiligen Anmeldeformulars erfolgen. Im Falle der Anmeldung in Textform oder durch die Verwendung eines Online-Formulars, ist diese auch ohne eigenhändige Unterschrift durch Absenden an den Veranstalter gültig.

2.2 Vom Aussteller im Zuge der Anmeldung gestellte Bedingungen und/oder Vorbehalte, etwa zur genauen Position des Messestandes oder zur Exklusivität in einer Produktgruppe, sind unzulässig und für den Vertragsabschluss unbeachtlich. Sie entfalten nur dann rechtliche Wirksamkeit, wenn Sie vom Veranstalter vor oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses individuell schriftlich bestätigt werden.

1. General

1.1 The following general trade fair and exhibition conditions from FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e. V. (hereinafter: "GTFEC") govern the legal relationship between the organiser of a trade fair/exhibition and the respective exhibitor. With its application, the exhibitor acknowledges these GTFEC, the "special trade fair and exhibition conditions" (hereinafter: "STFEC") and any applicable "house rules", which are valid for the respective trade fair/exhibition, as binding for itself and all employees working for it at the trade fair/exhibition.

1.2 The GTFEC may be supplemented or amended by the STFEC valid for the respective trade fair/exhibition. In the event of deviating provisions in the respective regulations, the following order of precedence shall apply:

• The individual contractual agreement takes precedence over the STFEC;

• the STFEC has priority over the GTFEC.

1.3 Any agreements deviating from the GTFEC and/or the STFEC must be made in text form to be legally effective. Any general terms and conditions of business of the exhibitor which conflict with the GTFEC and/or the STFEC shall not become part of the contract, even if they have not been expressly contradicted.

1.4 The organiser is entitled to demand payment for the provision of its services. The remuneration of the organiser includes all main and ancillary services provided by the organiser for the exhibitor for the execution of the event. The remuneration for the main services can be seen from the application and from the "special trade fair and exhibition conditions" and includes in particular the stand rent, planning and organisational services, the integration of the exhibitor into the advertising concept of the trade fair/exhibition, the mediation of event-related contracts with third parties, the provision of eventrelated services and stand construction services to be provided by the organiser. Additional costs for ancillary services provided at the request of the exhibitor, such as in particular the provision of supply systems required for the purchase of gas, water, electricity, internet or other telecommunications, additional stand construction services or the rental of furniture, are part of the organiser's remuneration. Services provided to the exhibitor by third parties in connection with the event are not part of the contractual obligations of the organiser, nor are they part of the remuneration of the organiser, even if the provision of these services was arranged by the organiser. The trade association fee shall be calculated net per square metre provided and shown separately on the total invoice for remuneration. The trade association fee is not part of the remuneration of the organiser.

2. Registration

2.1 Registration for participation in the event is informal, but should be made using the relevant registration form. In the case of registration in text form or by using an online form, this is also valid without a handwritten signature by sending it to the organiser.

2.2 Any conditions and/or reservations made by the exhibitor in the course of registration, such as the exact position of the stand or exclusivity in a product group, are inadmissible and irrelevant for the conclusion of the contract. They shall only become legally effective if they are individually confirmed in writing by the organiser before or at the time of conclusion of the contract.

2.3 Die Anmeldung stellt ein Angebot des Ausstellers dar, an das der Aussteller bis 8 Tage nach dem in den bMAB bekanntgegebenen Anmeldeschluss, längstens bis 6 Wochen vor der Eröffnung der Messe/Ausstellung gebunden ist, sofern inzwischen nicht die Zulassung erfolgt ist. An Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss oder 6 Wochen vor der Eröffnung der Messe/Ausstellung eingehen, bleibt der Aussteller 14 Tage gebunden.

3. Zulassung / Vertragsschluss

3.1 Mit Eingang der Bestätigung für die Zulassung oder der Rechnung beim Aussteller, per Brief, Telefax oder per elektronischer Übermittlung (beispielsweise per E-Mail), ist der Vertragsabschluss zwischen Veranstalter und Aussteller vollzogen (im Folgenden: „Teilnahmevertrag"). Über die Zulassung der Aussteller und der einzelnen Ausstellungsgegenstände entscheidet der Veranstalter, gegebenenfalls unter Mitwirkung eines Messe-/Ausstellungsbeirats bzw. des Messe-/Ausstellungsausschusses.

3.2 Eine reine Zugangsbestätigung für die Anmeldung nach Ziffer 2. stellt noch keine Zulassung zur Veranstaltung im Sinne der Ziffer 3.1. dar.

3.3 Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Aussteller von der Teilnahme ausschließen. Er kann, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungszweckes erforderlich ist, die Veranstaltung auf bestimmte Aussteller-, Anbieter- und Besuchergruppen beschränken. Konkurrenzausschluss darf weder verlangt, noch zugesagt werden.

3.4 Eine ordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages ist ausgeschlossen, wobei das Recht zur außerordentlichen Kündigung unberührt bleibt. Der Veranstalter ist insbesondere berechtigt, eine außerordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages aus wichtigem Grund fristlos auszusprechen, wenn die Bedingungen zur Zulassung des Ausstellers nachträglich wegfallen oder nicht mehr erfüllt sind, sowie wenn trotz zweimaliger Mahnung nachhaltig Zahlungsverzug des Ausstellers besteht. Ein wichtiger Grund ist ferner gegeben, wenn der Veranstalter feststellt, dass die Durchführung der Messe/Ausstellung mangels Beteiligung wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Im Falle einer vom Aussteller zu vertretenden außerordentlichen Kündigung ist der Veranstalter berechtigt, einen Betrag in Höhe von 50 % der Vergütung im Sinne der Ziffer 1.4. als pauschalierten Schadensersatz zu verlangen.

3.5 Auf Antrag des Ausstellers ist seine Entlassung aus dem Teilnahmevertrag möglich (siehe Ziffer 4.). Der Veranstalter ist hierzu nicht verpflichtet.

3.6 Die auszustellenden Waren oder Exponate müssen der Nomenklatur der Messe/Ausstellung entsprechen. Die Ausstellung nicht gemeldeter oder nicht zugelassener Waren ist unzulässig.

4. Entlassung aus dem Vertrag

4.1 Wird nach verbindlicher Anmeldung oder nach erfolgter Zulassung ausnahmsweise vom Veranstalter eine Entlassung aus dem Vertrag zugestanden, so sind vom Aussteller 25 % der Vergütung des Veranstalters (gemäß Ziffer 1.4.) als Entschädigung zu entrichten. Dem Aussteller wird im konkreten Fall ausdrücklich das Recht eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

4.2 Die Geltendmachung eines dem Veranstalter tatsächlich entstandenen höheren Schadens wird durch Ziffer 4.1. nicht ausgeschlossen. Der Veranstalter hat insofern ein Wahlrecht, ob er die Pauschale nach Ziffer 4.1. oder den tatsächlich entstandenen Schaden geltend macht.

4.3 Der Antrag auf Entlassung aus dem Vertrag kann nur schriftlich erfolgen. Er ist nur dann rechtswirksam vereinbart, wenn der Veranstalter ebenfalls schriftlich sein Einverständnis gibt. Der Veranstalter kann die Entlassung aus dem Vertrag unter die Bedingung stellen, dass die zugeteilte Standfläche anderweitig verwertet werden kann. Die Neuzuteilung der Standfläche an einen anderen Aussteller entspricht dann einer Entlassung aus dem Vertrag.

5. Höhere Gewalt

5.1 Wird dem Aussteller nach Vertragsschluss die Teilnahme an der Messe/Ausstellung durch Umstände unmöglich, die weder vom Veranstalter noch vom Aussteller zu vertreten sind und die der Aussteller auch weder vorhersehen, noch abwenden konnte, so hat der Aussteller einen Anspruch auf Entlassung aus dem Vertrag, wobei die Regelung der Ziffer 4.1. dieser aMAB entsprechende Anwendung findet.

5.2 Der Veranstalter ist berechtigt die Durchführung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grunde abzusagen, die Messe/Ausstellung zeitlich und/oder räumlich zu verlegen, oder die Durchführung der Messe/Ausstellung zu verkürzen. Ein wichtiger Grund ist insbesondere gegeben, wenn die Durchführung der Messe/Ausstellung zum ursprünglich festgesetzten Zeitpunkt auf Grund eines externen unvorhersehbaren und auch mit äußerster Sorgfalt nicht abwendbaren Ereignisses höherer Gewalt objektiv unmöglich wird (Ereignis höherer Gewalt). Einem Ereignis höherer Gewalt stehen die Fälle gleich, in denen die Durchführung der Messe/Ausstellung zum ursprünglich festgesetzten Zeitpunkt auf Grund einer weder vom Veranstalter, noch vom Aussteller zu vertretenden behördlichen, beziehungsweise landes- oder bundesrechtlichen Anordnung, Verfügung oder Maßnahme objektiv unmöglich wird.

5.3 Im Falle der Verkürzung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. hat der Aussteller nur dann einen Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Vergütung nach Ziffer 1.4., wenn durch die Verkürzung mehr als 35 % der ursprünglichen Laufzeit der Messe/Ausstellung entfallen.

2.3 The registration constitutes an offer by the exhibitor, to which the exhibitor is bound until 8 days after the registration deadline announced in the STFEC, at the latest until 6 weeks before the opening of the trade fair/exhibition, unless admission has been granted in the meantime. The exhibitor shall be bound for 14 days by applications received after the closing date for applications or 6 weeks before the opening of the trade fair/exhibition.

3. Admission/conclusion of contract

3.1 Upon receipt of the confirmation of admission or the invoice by the exhibitor, by letter, fax or electronic transmission (e.g. by e-mail), the contract between the organiser and the exhibitor is concluded (hereinafter: "contract of participation"). The organiser shall decide on the admission of the exhibitors and the individual exhibits, if necessary, with the assistance of a trade fair/exhibition advisory board or the trade fair/exhibition committee.

3.2 A mere confirmation of receipt of the registration in accordance with section 2 does not constitute admission to the event within the meaning of section 3.1.

3.3 The organiser may exclude individual exhibitors from participation for objectively justified reasons, in particular if the available space is insufficient. If it is necessary to achieve the purpose of the event, it may restrict the event to certain groups of exhibitors, suppliers and visitors. Exclusion of competitors may neither be demanded nor promised.

3.4 Ordinary termination of the participation contract is excluded, whereby the right to extraordinary termination remains unaffected. In particular, the organiser is entitled to provide extraordinary termination of the participation contract without notice for good cause if the conditions for the exhibitor's admission subsequently cease to apply or are no longer fulfilled, and if the exhibitor is in persistent default of payment despite two reminders. An important reason is also given if the organiser determines that the execution of the trade fair/exhibition is not economically reasonable due to lack of participation. In the event of an extraordinary termination for which the exhibitor is responsible, the organiser is entitled to demand an amount equivalent to 50 % of the remuneration as defined in item 1.4. as lump-sum compensation.

3.5 At the request of the exhibitor, its dismissal from the participation contract is possible (see item 4.). The organiser is not obliged to do so.

3.6 The goods or exhibits to be exhibited must comply with the nomenclature of the trade fair/exhibition. The exhibition of goods that have not been registered or approved is not permitted.

4. Release from the contract

4.1 If, in exceptional cases, the organiser grants a release from the contract after binding registration or admission, the exhibitor shall pay 25 % of the organiser's remuneration (in accordance with item 1.4.) as compensation. In the specific case, the exhibitor is expressly granted the right to prove that the organiser has suffered no or lower damages.

4.2 Item 4.1. does not exclude the assertion of a higher damage actually incurred by the organiser. In this respect, the organiser has the right to choose whether to claim the flat rate according to item 4.1. or the actual damage incurred.

4.3 The application for release from the contract can only be made in writing. It is only legally effective if the organiser also provides its consent in writing. The organiser can make the dismissal from the contract subject to the condition that the allocated stand space can be used for other purposes. The reallocation of the stand space to another exhibitor then corresponds to a release from the contract.

5. Force majeure

5.1 If, after conclusion of the contract, it becomes impossible for the exhibitor to participate in the trade fair/exhibition due to circumstances for which neither the organiser nor the exhibitor is responsible and which the exhibitor could neither foresee nor avert, the exhibitor shall be entitled to dismissal from the contract, whereby the provision of item 4.1. of these GTFEC shall apply accordingly.

5.2 The organiser is entitled to cancel the trade fair/exhibition for good cause, to postpone the trade fair/exhibition in time and/or space, or to shorten the trade fair/exhibition. An important reason is given in particular if the execution of the trade fair/exhibition becomes objectively impossible at the originally set time due to an external unforeseeable event of force majeure that cannot be averted even with the utmost care (force majeure event). An event of force majeure shall be deemed equivalent to cases in which it becomes objectively impossible to hold the trade fair/exhibition at the originally stipulated time due to an official order, decree or measure for which neither the organiser nor the exhibitor is responsible, or which is not under state or federal law.

5.3 In the event that the trade fair/exhibition is shortened for good cause in accordance with item 5.2., the exhibitor shall only be entitled to a pro-rata refund of the remuneration in accordance with item 1.4. if the shortening results in the loss of more than 35% of the original duration of the trade fair/exhibition.

5.4 Im Falle der Absage der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. werden der Veranstalter und der Aussteller von ihren vertraglichen Verpflichtungen befreit. Der Vertrag ist rückabzuwickeln, wobei der Veranstalter berechtigt ist vom Aussteller den Ausgleich eines angemessenen Anteils an den durch die Vorbereitung der Veranstaltung entstandenen Kosten und eine Entschädigung für die bereits erbrachten Leistungen zu verlangen. Der insofern vom Aussteller zu entrichtende Betrag ermittelt sich aus den beim Veranstalter bereits angefallenen Kosten bis zum Zeitpunkt der Absage der Veranstaltung, welche dann im Verhältnis der vom Aussteller individuell angemieteten Standfläche zur gesamten Nettoausstellungsfläche aufzuteilen sind. Der so ermittelte Betrag darf 50 % der Vergütung im Sinne der Ziffer 1.4. nicht übersteigen.

5.5 Im Falle einer örtlichen und/oder zeitlichen Verlegung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. besteht das Vertragsverhältnis fort und der Aussteller ist weiterhin daran gebunden. Der Vertrag gilt als für die verlegte Messe/Ausstellung geschlossen. Sofern der Aussteller den Nachweis führt, dass ihm die Teilnahme am Ersatztermin und/oder –ort objektiv unmöglich ist, so hat der Aussteller einen Anspruch auf Entlassung aus dem Vertrag, wobei die Regelung der Ziffer 4.1. dieser aMAB entsprechende Anwendung findet.

5.6 In den Fällen der Ziffern 5.3., 5.4. und 5.5. ist die Geltendmachung von sonstigen Schadenersatzansprüchen für beide Vertragsparteien ausgeschlossen, es sei denn, diese haben ihren Rechtsgrund in grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln der in Anspruch genommenen Vertragspartei oder deren Erfüllungsgehilfen.

5.7 Sofern in Folge eines der in Ziffer 5.2. beschriebenen Ereignisse die Durchführung der Messe/Ausstellung nachträglich unter den Vorbehalt der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Auflagen gestellt wird, berechtigen die mit der Umsetzung dieser Auflagen verbundenen Einschränkungen den Aussteller nicht dazu, die Vergütung des Veranstalters zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.

6. Standeinteilung

6.1 Die Standeinteilung erfolgt durch den Veranstalter nach Gesichtspunkten, die durch das Konzept und das Messe- und Ausstellungsthema gegeben sind, wobei das Eingangsdatum der Anmeldung nicht maßgebend ist. Die Standeinteilung wird dem Aussteller in Textform mitgeteilt, unter Bekanntgabe der Hallen- und Standnummer.

6.2 Besondere Wünsche des Ausstellers werden bei der Standzuteilung nach Möglichkeit berücksichtigt; hierzu besteht aber keine rechtliche Verpflichtung.

6.3 Der Veranstalter ist berechtigt, aus konzeptionellen Gründen eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. Eine Veränderung der Fläche darf insbesondere erfolgen, um die vorgegebenen Mindestmaße des Standes zu erreichen und hat ansonsten die Interessen des Ausstellers angemessen zu berücksichtigen.

6.4 Beanstandungen des Ausstellers gegen die Standeinteilung müssen innerhalb von 8 Tagen nach deren Erhalt in Textform erfolgen.

6.5 Der Aussteller muss damit rechnen, dass aus technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung der zugeteilten Standfläche erforderlich ist. Diese darf höchstens 3 % der Standfläche betragen und berechtigt nicht zur Minderung der Vergütung. Das gilt nicht für ausdrücklich als Fertig- oder Systemstand angemeldete Stände. Der Veranstalter behält sich vor, die Ein- und Ausgänge, die Notausgänge sowie die Durchgänge zu verlegen.

6.6 Eine Verlegung der Standfläche nach erfolgter und abgeschlossener Standeinteilung darf nur aus zwingenden Gründen erfolgen. Der Veranstalter hat dem betroffenen Aussteller eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuzuweisen. Der Aussteller ist in diesem Fall berechtigt, die ihm neu zugewiesene Standfläche innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung zu beanstanden, im Sinne der Ziffer 6.4. Ausgenommen hiervon ist die Verschiebung eines Standes um einige Meter in derselben Halle.

6.7 Wenn es dem Veranstalter in Fällen der Ziffer 6.6. nicht möglich ist, dem betroffenen Aussteller eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuzuweisen, so ist der Aussteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die bereits entrichtete Vergütung nach Ziffer 1.4. ist dem Aussteller in diesem Fall zurückzuzahlen, wobei das Recht auf Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ansonsten ausgeschlossen ist. Der Rücktritt hat in Textform zu erfolgen.

6.8 Alle sonstigen nachträglichen Änderungen der Standeinteilung, beispielsweise bezüglich der Art oder der Maße des Standes, hat der Veranstalter dem betroffenen Aussteller unverzüglich mitzuteilen.

6.9 Ist der Veranstalter nach erfolgter Standzuteilung nach Maßgabe der bMAB oder dieser aMAB berechtigt, die Standfläche anderweitig zu verwerten, so steht es im freien Ermessen des Veranstalters, wie er im Interesse des Gesamtbildes der Veranstaltung und der Interessen der übrigen Aussteller diese Verwertung vornimmt. Er darf insbesondere andere Aussteller mit deren Zustimmung auf die nicht bezogene Standfläche verlegen oder den Stand in anderer Weise dekorativ ausfüllen. In diesem Falle hat der Aussteller, dem die Fläche ursprünglich zugewiesen war, keinen Anspruch auf Minderung der Vergütung. Die entstehenden Kosten für Dekoration bzw. Ausfüllung des nicht bezogenen Standes gehen zu Lasten dieses Ausstellers.

5.4 In the event of cancellation of the trade fair/exhibition for good cause in accordance with item 5.2., the organiser and the exhibitor shall be released from their contractual obligations. The contract shall be rescinded, and the organiser shall be entitled to demand from the exhibitor compensation for a reasonable share of the costs incurred in preparing the event and compensation for services already rendered. The amount to be paid by the exhibitor in this respect shall be calculated on the basis of the costs already incurredby the organiser up to the time of cancellation of the event, which shall then be divided in the ratio of the stand space individually rented by the exhibitor to the total net exhibition space. The amount thus determined may not exceed 50 % of the remuneration as defined in item 1.4.

5.5 In the event that the trade fair/exhibition is postponed in terms of location and/or time for good cause in accordance with item 5.2., the contractual relationship shall continue to exist and the exhibitor shall remain bound by it. The contract is deemed to have been concluded for the relocated trade fair/exhibition. If the exhibitor provides evidence that it is objectively impossible for it to participate on the alternative date and/or place, the exhibitor shall be entitled to be released from the contract, whereby the provision of item 4.1. of these GTFEC shall apply accordingly.

5.6 In the cases of items 5.3., 5.4. and 5.5., the assertion of other claims for damages is excluded for both contracting parties, unless these are based on gross negligence or intent on the part of the contracting party claimed or its vicarious agents.

5.7 If, as a consequence of one of the events described in item 5.2., the execution of the trade fair/exhibition is subsequently made subject to compliance with public law requirements, the restrictions associated with the implementation of these requirements do not entitle the exhibitor to reduce the remuneration of the organiser or to withdraw from the contract.

6. Stand allocation

6.1 The stand allocation is made by the organiser according to aspects given by the concept and the trade fair and exhibition theme, whereby the date of receipt of the application is not decisive. The stand allocation will be communicated to the exhibitor in text form, including the hall and stand number.

6.2 Special wishes of the exhibitor will be taken into account as far as possible when allocating the stand; however, there is no legal obligation to do so.

6.3 The organiser is entitled to change the registered area for conceptual reasons. In particular, the area may be changed in order to achieve the specified minimum dimensions of the stand and must otherwise take the interests of the exhibitor adequately into account.

6.4 Complaints by the exhibitor against the stand allocation must be made in text form within 8 days of receipt.

6.5 The exhibitor must expect that for technical reasons a minor restriction of the allocated stand space will be necessary. This restriction may not exceed 3% of the stand space and does not entitle the exhibitor to a reduction of the remuneration. This does not apply to stands expressly registered as finished or system stands. The organiser reserves the right to relocate the entrances and exits, the emergency exits and the passageways.

6.6 A relocation of the stand area after the stand allocation has been carried out and completed may only take place for compelling reasons. The organiser must allocate a stand area of equal value to the exhibitor concerned as a replacement. In this case, the exhibitor is entitled to object to the newly allocated stand area within 8 days of receipt of the notification of the relocation, in accordance with item 6.4. An exception to this is the relocation of a stand by a few metres in the same hall.

6.7 If, in cases covered by item 6.6., it is not possible for the organiser to allocate a stand area of as equal value as possible to the exhibitor concerned as a replacement, the exhibitor shall be entitled to withdraw from the contract. In this case, the remuneration already paid in accordance with item 1.4. must be refunded to the exhibitor, whereby the right to assert claims for damages is otherwise excluded. The withdrawal must be made in text form.

6.8 All other subsequent changes to the stand allocation, e.g. with regard to the type or dimensions of the stand, shall be notified by the organiser to the exhibitor concerned without delay.

6.9 If the organiser is entitled to use the stand space for other purposes after the stand allocation has been made in accordance with the STFEC or these GTFEC, it is at the free discretion of the organiser to decide how to carry out this utilisation in the interest of the overall appearance of the event and the interests of the other exhibitors. In particular, it may, with the consent of other exhibitors, relocate them to the unoccupied stand area or fill the stand decoratively in some other way. In this case, the exhibitor to whom the space was originally allocated shall not be entitled to a reduction of the remuneration. The costs incurred for decorating or filling the unoccupied stand shall be borne by this exhibitor.

7. Überlassung des Standes an Dritte, Verkauf für Dritte, Mitaussteller

7.1 Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung des Veranstalters in Textform, die ihm zugewiesene Standfläche ganz oder teilweise frei oder entgeltlich an Dritte zu überlassen oder sie mit einem anderen Aussteller zu tauschen.

7.2 Die Aufnahme eines Mitausstellers ist nur zulässig, wenn sie vor der Veranstaltung vom Aussteller angemeldet und vom Veranstalter in Textform genehmigt wurde. Der Hauptaussteller und die Mitaussteller eines Standes haben einen gemeinschaftlichen Vertreter in der Anmeldung zu benennen. Mitteilungen und Erklärungen des Veranstalters gegenüber dem benannten Vertreter gelten als allen Mitausstellern gegenüber abgegeben und zugegangen. Im Falle der Zulassung von Mitausstellern haften alle Mitaussteller für die Vergütung des Veranstalters als Gesamtschuldner.

7.3 Die Repräsentation von zusätzlich vertretenen Unternehmen, welche wirtschaftliche Güter ohne eigenes Personal auf dem Stand eines Ausstellers präsentieren lassen, ist nur zulässig, wenn diese vor der Veranstaltung vom Aussteller angemeldet und vom Veranstalter in Textform genehmigt wurde. Zusätzlich vertretene Unternehmen sind als solche im Ausstellerverzeichnis zu kennzeichnen.

8. Zahlungsbedingungen

8.1 Von der vom Aussteller an den Veranstalter zu zahlenden Vergütung sind 50 % innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum, der Rest bis 6 Wochen vor Eröffnung zu zahlen, soweit nichts anderes in Textform vereinbart ist bzw. sich aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen" ergibt.

8.2 Rechnungen, die später als 6 Wochen vor Eröffnung ausgestellt werden, sind sofort in voller Höhe zahlbar.

8.3 Nach Fälligkeit ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen zu berechnen. Diese richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 288 BGB. Der Nachweis eines höheren Verzugsschadens bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

8.4 Der Veranstalter kann nach vergeblicher Mahnung mit entsprechender Ankündigung über nicht oder nicht vollständig bezahlte Stände im Sinne der Ziffer 6.9. anderweitig verfügen. Er kann in diesem Falle die Überlassung des Standes und die Ausgabe der Aussteller-Ausweise verweigern.

8.5 Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen und den daraus entstehenden Kosten steht dem Veranstalter an den eingebrachten Messe-/Ausstellungsgegenständen ein Pfandrecht zu. Der Veranstalter haftet nicht für unverschuldete Beschädigungen und Verluste der Pfandgegenstände und kann nach schriftlicher Ankündigung diese freihändig verkaufen. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle vom Aussteller eingebrachten Gegenstände im unbeschränkten Eigentum des Ausstellers stehen.

9. Gestaltung und Ausstattung der Stände

9.1 Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers anzubringen.

9.2 Die Ausstattung der Stände im Rahmen des gegebenenfalls vom Veranstalter gestellten einheitlichen Aufbaues ist Sache des Ausstellers.

9.3 Bei eigenem Standaufbau kann verlangt werden, dass maßgerechte Entwürfe vor Beginn der Arbeiten dem Veranstalter zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Einsatz von Fertig- oder Systemständen ist in der Anmeldung ausdrücklich zu vermerken. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem Veranstalter bekanntzugeben.

9.4 Eine Überschreitung der Standbegrenzung ist in jedem Falle unzulässig. Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Aufbauhöhe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Veranstalters.

9.5 Der Veranstalter kann verlangen, dass Messe-/Ausstellungsstände, deren Aufbau nicht genehmigt ist bzw. die nicht den Ausstellungsbedingungen entsprechen, geändert oder entfernt werden. Kommt der Aussteller der Aufforderung nicht nach, so kann die Entfernung oder Änderung durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers erfolgen. Muss aus dem gleichen Grunde der Stand geschlossen werden, so ist ein Anspruch auf Rückerstattung der Vergütung nicht gegeben.

10. Werbung

10.1 Werbung jeder Art, insbesondere die Verteilung von Werbematerial und Drucksachen und die Ansprache von Besuchern, ist dem Aussteller nur innerhalb des eigenen Standes gestattet.

10.2 Der Betrieb von Lautsprecheranlagen, Musik-/Lichtbilddarbietungen und AVMedien jeder Art – auch zu Werbezwecken – durch den Aussteller bedarf ausdrücklicher Genehmigung durch den Veranstalter und ist rechtzeitig im Vorfeld anzumelden.

10.3 Die Vorführungen von Maschinen, akustischen Geräten, von Lichtbildgeräten und Moden, auch zu Werbezwecken, kann im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messe-/Ausstellungsbetriebes auch nach bereits erteilter Genehmigung eingeschränkt oder widerrufen werden.

11. Aufbau

11.1 Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand innerhalb der in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen" angegebenen Fristen fertigzustellen. Ist mit dem Aufbau des Standes am Tage vor der Eröffnung bis 12 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand im Sinne der Ziffer 6.9. anderweitig verfügen. Schadenersatzansprüche durch den Aussteller sind in jedem Falle ausgeschlossen.

7. Transfer of the stand to third parties, sale for third parties, co-exhibitors

7.1 The exhibitor shall not be entitled to transfer the stand space allocated to it to third parties, either in whole or in part, free of charge or in return for payment, or to exchange it with another exhibitor without the prior express consent of the organiser in text form.

7.2 The inclusion of a co-exhibitor is only permitted if it has been registered by the exhibitor before the event and approved by the organiser in text form. The main exhibitor and the co-exhibitors of a stand must name a joint representative in the application. Notifications and declarations made by the organiser to the named representative are deemed to have been made and received by all co-exhibitors. In the event of the admission of co-exhibitors, all co-exhibitors are jointly and severally liable for the remuneration of the organiser.

7.3 The representation of additionally represented companies, which have economic goods presented on the stand of an exhibitor without their own personnel, is only permitted if this has been registered by the exhibitor prior to the event and approved by the organiser in text form. Additionally represented companies must be marked as such in the list of exhibitors.

8. Payment terms

8.1 Of the remuneration to be paid by the exhibitor to the organiser, 50 % shall be paid within 30 days of the invoice date, the remainder up to 6 weeks before the opening, unless otherwise agreed in writing or stipulated in the "special trade fair and exhibition conditions".

8.2 Invoices issued later than 6 weeks before opening are payable in full immediately.

8.3 After the due date, the organiser is entitled to charge interest on arrears. This is based on the legal provisions of § 288 BGB. The organiser reserves the right to prove higher damages caused by delay.

8.4 The organiser can dispose otherwise of unpaid or incompletely paid stands within the meaning of item 6.9. after unsuccessful reminder with appropriate notice. In this case, it may refuse to hand over the stand and issue the exhibitor passes.

8.5 For all unfulfilled obligations and the resulting costs, the organiser is entitled to a lien on the trade fair/exhibition objects brought in. The organiser is not liable for any damage or loss of the pledged objects through no fault of its own and may sell them on the open market after giving written notice. It is assumed that all objects brought in by the exhibitor are the unrestricted property of the exhibitor.

9. Design and equipment of the stands

9.1 The name and address of the stand owner must be displayed on the stand in a way that is recognisable to everyone for the entire duration of the event.

9.2 The exhibitor is responsible for equipping the stands within the framework of the uniform construction provided by the organiser, if applicable.

9.3 If the exhibitor builds its own stand, it may be required to submit dimensionally accurate designs to the organiser for approval before work begins. The use of prefabricated or system stands must be expressly noted in the application. The companies commissioned with the design or construction shall be notified to the organiser.

9.4 Exceeding the stand limits is not permitted in any case. Exceeding the prescribed construction height requires the express permission of the organiser.

9.5 The organiser can demand that trade fair/exhibition stands whose construction has not been approved or which do not comply with the exhibition conditions be changed or removed. If the exhibitor does not comply with the request, the removal or alteration may be carried out by the organiser at the expense of the exhibitor. If the stand must be closed for the same reason, there is no entitlement to reimbursement of the fee.

10. Advertising

10.1 Advertising of any kind, in particular the distribution of advertising material and printed matter and the addressing of visitors, is only permitted within the exhibitor's own stand.

10.2 The operation of loudspeaker systems, music/photo presentations and AV media of any kind – also for advertising purposes – by the exhibitor requires the express permission of the organiser and must be registered in good time in advance.

10.3 In the interest of maintaining orderly trade fair/exhibition operations, the demonstration of machines, acoustic equipment, photographic equipment and fashions, also for advertising purposes, may be restricted or revoked even after permission has already been granted.

11. Installation

11.1 The exhibitor shall be obliged to complete the stand within the periods specified in the "special trade fair and exhibition conditions". If construction of the stand has not begun by 12 noon on the day before the opening, the organiser may dispose of the stand otherwise in accordance with item 6.9. Claims for damages by the exhibitor are excluded in any case.

11.2 Während des Aufbaus vom Aussteller bemerkte Beanstandungen zur Lage, Art oder Größe des Standes müssen dem Veranstalter unmittelbar in Textform angezeigt werden.

11.3 Alle für den Aufbau verwendeten Materialien müssen schwer entflammbar sein.

12. Betrieb des Standes

12.1 Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der ganzen Dauer der Messe/Ausstellung mit den angemeldeten Exponaten zu belegen und mit sachkundigem Personal besetzt zu halten.

12.2 Die Reinigung der Stände obliegt dem Aussteller und muss täglich nach Messe-/Ausstellungsschluss vorgenommen werden. Dem Veranstalter obliegt die Reinigung des sonstigen Geländes, der sonstigen Hallenteile und der Gänge.

12.3 Dem Aussteller obliegt es, seinen Stand nachhaltig zu betreiben und Müll und Abfall zu vermeiden. Die Vorgaben zum Entsorgungskonzept des Veranstalters und zum Umgang mit Müll und Abfall ergeben sich aus den bMAB.

12.4 Alle Aussteller sind während des Laufs der Messe/Ausstellung, sowie deren Auf- und Abbau, sich gegenseitig, gegenüber dem Veranstalter und gegenüber den Besuchern zur Rücksichtnahme verpflichtet. Der Veranstalter ist berechtigt, in den bMAB und/oder der „Hausordnung" genaue Regelungen zur Wahrung der gegenseitigen Rücksichtnahme aufzustellen und angemessene Maßnahmen, bis hin zur außerordentlichen Kündigung des Teilnahmevertrages, zu ergreifen, falls ein Aussteller nach vorheriger Abmahnung beharrlich gegen das Rücksichtnahmegebot verstößt.

13. Abbau

13.1 Kein Stand darf vor Beendigung der Messe/Ausstellung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller verwirken gegenüber dem Veranstalter eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Netto-Vergütung. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bleiben davon unberührt.

13.2 Die Messe-/Ausstellungsgegenstände dürfen nach Beendigung der Messe/Ausstellung nicht abtransportiert werden, wenn der Veranstalter sein Pfandrecht geltend gemacht hat. Werden trotzdem die Messe-/Ausstellungsgegenstände entfernt, so gilt dies als Bruch des Pfandrechtes.

13.3 Für Beschädigungen des Fußbodens, der Wände und des zur Verfügung gestellten Materials haftet der Aussteller. Die Messe-/Ausstellungsfläche ist im Zustand, wie übernommen, spätestens zu dem für die Beendigung des Abbaus festgesetzten Termin, zurückzugeben. Aufgebrachtes Material, Fundamente, Aufgrabungen und Beschädigungen sind einwandfrei zu beseitigen. Andernfalls ist der Veranstalter berechtigt, diese Arbeiten auf Kosten des Ausstellers ausführen zu lassen.

13.4 Nach dem für den Abbau festgesetzten Termin nicht abgebaute Stände oder nicht abgefahrene Messe-/Ausstellungsgegenstände werden vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt und unter Ausschluss der Haftung für Verlust und Beschädigung beim Messe-/Ausstellungsspediteur eingelagert.

14. Anschlüsse

14.1 Die allgemeine Beleuchtung der Veranstaltungsfläche insgesamt wird vom Veranstalter sichergestellt.

14.2 Soweit vom Aussteller Versorgungsanschlüsse für Strom, Wasser, Druckluft oder Gas gewünscht werden, sind diese bei der Anmeldung bekanntzugeben. Einrichtung der Anschlüsse und der faktische Verbrauch gehen zu Lasten des Ausstellers. Bei Ringleitungen werden die Kosten anteilig auf die beteiligten Aussteller umgelegt.

14.3 Sämtliche Installationen, insbesondere sämtliche Einrichtungen der Anschlüsse, dürfen nur von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführt werden. Diese erhalten, sofern in den bMAB nichts Abweichendes geregelt ist, sämtliche Aufträge durch Vermittlung des Veranstalters und erbringen ihre Leistung unmittelbar für und auf Rechnung des Ausstellers.

14.4 Anschlüsse und Geräte, die den einschlägigen Bestimmungen nicht entsprechen, nicht über die notwendigen Prüfungen und/oder Zertifikate verfügen oder deren Verbrauch deutlich höher ist als gemeldet, können auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden.

14.5 Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch Benutzung nicht gemeldeter und/oder nicht von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführter Anschlüsse entstehen. Der Veranstalter haftet nicht für Unterbrechungen oder Leistungsschwankungen der Strom-, Wasser/Abwasser-, Gas- und Druckluftversorgung.

15. Bewachung

15.1 Die allgemeine Bewachung des Geländes und der Hallen in Form von Zugangs- und Zufahrtskontrollen übernimmt der Veranstalter, ohne Haftung für Verluste oder Beschädigungen von Standbaumaterial und/oder Exponaten.

15.2 Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbauzeiten. Sonderwachen, etwa zur Nachtzeit, sind mit Genehmigung des Veranstalters zulässig.

11.2 Complaints about the location, type or size of the stand made by the exhibitor during construction must be notified to the organiser immediately in text form.

11.3 All materials used for construction must be flame resistant.

12. Operation of the stand

12.1 The exhibitor is obliged to occupy the stand with the registered exhibits for the entire duration of the trade fair/exhibition and to keep it manned with competent personnel.

12.2 Cleaning of the stands is the responsibility of the exhibitor and must be carried out daily after the end of the trade fair/exhibition. The organiser is responsible for cleaning the rest of the site, the other parts of the hall and the aisles.

12.3 It is the exhibitor's responsibility to operate its stand in a sustainable manner and to avoid rubbish and waste. The guidelines for the disposal concept of the organiser and for the handling of garbage and waste result from the STFEC.

12.4 All exhibitors are obliged to show consideration for each other, for the organiser and for the visitors during the course of the trade fair/exhibition, as well as during assembly and dismantling. The organiser is entitled to set up precise regulations in the STFEC and/or the "house rules" to ensure mutual consideration and to take appropriate measures, up to and including extraordinary termination of the participation contract, if an exhibitor persistently violates the requirement of consideration after prior warning.

13. Dismantling

13.1 No stand may be completely or partially vacated before the end of the trade fair/exhibition. Exhibitors who violate this rule forfeit a contractual penalty to the organiser in the amount of half the net remuneration. Further claims for damages remain unaffected.

13.2 The trade fair/exhibition objects may not be removed after the trade fair/exhibition has ended if the organiser has asserted his lien. If the trade fair/exhibition objects are nevertheless removed, this shall be deemed a breach of the lien.

13.3 The exhibitor shall be liable for damage to the floor, walls and the material provided. The trade fair/exhibition space must be returned in the condition in which it was taken over, at the latest by the date set for completion of dismantling. Any material, foundations, excavations and damage must be properly removed. Otherwise, the organiser is entitled to have this work carried out at the expense of the exhibitor.

13.4 Stands not dismantled after the date set for dismantling or exhibition objects not removed will be removed by the organiser at the expense of the exhibitor and stored with the exhibition forwarding agent, excluding liability for loss and damage.

14. Connections

14.1 The general lighting of the event area as a whole shall be provided by the organiser.

14.2 If the exhibitor wishes to have supply connections for electricity, water, compressed air or gas, these must be announced at the time of registration. Installation of the connections and actual consumption shall be at the expense of the exhibitor. In the case of ring lines, the costs will be shared proportionately among the participating exhibitors.

14.3 All installations, in particular all installations of connections, may only be carried out by companies approved by the organiser. Unless otherwise provided for in the STFEC, these companies receive all orders through the mediation of the organiser and perform their services directly for and on account of the exhibitor.

14.4 Connections and equipment which do not comply with the relevant regulations, do not have the necessary tests and/or certificates or whose consumption is significantly higher than reported, can be removed or put out of operation by the organiser at the exhibitor's expense.

14.5 The exhibitor shall be liable for all damage caused by the use of connections that have not been registered and/or have not been made by companies approved by the organiser. The organiser shall not be liable for interruptions or fluctuations in performance of the electricity, water/wastewater, gas and compressed air supply.

15. Security

15.1 The general surveillance of the site and the halls in the form of access and entry controls is the responsibility of the organiser, without liability for loss or damage to stand construction material and/or exhibits.

15.2 The exhibitor itself is responsible for the supervision and guarding of the stand. This also applies during the construction and dismantling periods. Special guards, e.g. at night-time, are permitted with the approval of the organiser.

16. Haftung

16.1 Der Veranstalter sowie seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen haften nicht für Schäden aus leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen.

16.2 Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

16.3 Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht).

16.4 In den Fällen der Ziffern 16.2. und 16.3. haftet der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Haftung des Veranstalters ist bei Verletzung einer Kardinalpflicht im Sinne der Ziffer 16.3. auf den vorhersehbaren, typischen Schaden beschränkt, unter Ausschluss der Haftung für Folgeschäden.

16.5 Es wird den Ausstellern dringend nahegelegt, ihre Messe-/Ausstellungsgegenstände und ihre Haftpflicht auf eigene Kosten zu versichern.

17. Bildrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte

17.1 Das gewerbsmäßige Fotografieren, Zeichnen und Filmen innerhalb des Messe-/Ausstellungsgeländes ist nur den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen und Personen gestattet.

17.2 Der Einsatz von Videoüberwachung und vergleichbarer Technik durch den Aussteller zum Schutz des eigenen Standes ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters im Einzelfall zugelassen. Auch im Falle der Genehmigung sind Kameras durch den Aussteller so auszurichten und zu betreiben, dass nur der eigene Stand sichtbar ist und die Persönlichkeitsrechte und gewerblichen Schutzrechte der sonstigen Messeteilnehmer nicht verletzt werden.

17.3 Die Bildberichterstattung über die Messe/Ausstellung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien bedarf einer vorherigen Akkreditierung durch den Veranstalter.

17.4 Der Veranstalter ist berechtigt, zum Zwecke der Eigenwerbung während der laufenden Veranstaltung Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen zu fertigen. Das Veröffentlichen von Abbildungen einzelner Exponate bedarf der vorherigen Zustimmung des Ausstellers.

17.5 Sämtliche vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Werbe- und Pressematerialien (Logos, Fotografien, Pläne, etc.) dürfen nur zum Zwecke der Eigenwerbung des Ausstellers mit seiner Teilnahme an der Messe/Ausstellung oder zum Zwecke der Berichterstattung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien verwendet werden.

17.6 Die Ausstellung von Exponaten, welche gegen die am Ort der Messe/Ausstellung geltenden Urheber-, Marken-, Design-, Patent- oder sonstigen gewerblichen Schutzrechte verstoßen, ist untersagt. Im Falle einer nachgewiesenen Verletzung gegen die vorstehende Regelung ist der Veranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 3.3. aus wichtigem Grund zu kündigen.

17.7 Sofern der Veranstalter vom Inhaber eines Schutzrechts, welches durch ein Exponat eines Ausstellers verletzt wird, unmittelbar in Anspruch genommen wird, kann der Veranstalter vom Aussteller die Freistellung von den Kosten seiner diesbezüglichen rechtlichen Verteidigung verlangen.

18. Hausrecht

18.1 Der Veranstalter übt während der Veranstaltung das alleinige Hausrecht im Messe-/Ausstellungsgelände aus und kann eine Hausordnung erlassen.

18.2 Aussteller und ihre Mitarbeiter dürfen das Gelände und die Hallen erst zu den in den bMAB bestimmten Zeiten täglich betreten und müssen Hallen und Gelände spätestens zu den entsprechenden Zeiten verlassen haben.

18.3 Eine Verlängerung und/oder Verkürzung der Zeiten nach Ziffer 18.2. ist im Einzelfall mit vorheriger Zustimmung des Veranstalters möglich. Die Übernachtung auf dem Gelände ist verboten.

19. Verjährung

19.1 Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter verjähren in einem Jahr, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt.

19.2 Alle Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter sind binnen einer Ausschlussfrist von sechs Monaten, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt, in Textform geltend zu machen.

19.3 Die Regelungen der vorstehenden beiden Absätze gelten nicht, sofern dem Veranstalter, seinen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zur Last fällt oder die Haftung des Veranstalters sich gemäß Ziffer 16.4. nach den gesetzlichen Vorschriften richtet.

20. Erfüllungsort und Gerichtsstand

20.1 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Veranstalters, auch dann, wenn Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden, soweit nicht in den bMAB etwas anderes festgelegt ist.

20.2 Der Veranstalter hat das Recht, seine Ansprüche auch am Sitz des Ausstellers oder am Ort der Durchführung der Messe/Ausstellung gerichtlich geltend zu machen.

16. Liability

16.1 The organiser and its employees and vicarious agents are not liable for damage resulting from slightly negligent breaches of duty.

16.2 This does not apply to damage resulting in loss of life, physical injury or health impairment or voidance of guarantees as well as claims under the Product Liability Act.

16.3 Furthermore, liability for the breach of obligations, the fulfilment of which is essential for the proper execution of the contract and on the observance of which the exhibitor may regularly rely (cardinal obligation), remains unaffected.

16.4 In the cases of items 16.2. and 16.3., the organiser is liable in accordance with the statutory provisions. In the event of a breach of a cardinal obligation within the meaning of item 16.3., the liability of the organiser is limited to foreseeable, typical damage, excluding liability for consequential damage.

16.5 Exhibitors are strongly advised to insure their trade fair/exhibition objects and their liability at their own expense.

17. Image rights and other industrial property rights

17.1 Commercial photography, drawing and filming within the trade fair/exhibition site is only permitted to companies and persons authorised by the organiser.

17.2 The use of video surveillance and comparable technology by the Exhibitor to protect its own stand is only permitted with the express approval of the Organiser in individual cases. Even in the event of authorisation, cameras must be set up and operated by the exhibitor in such a way that only the exhibitor's own stand is visible and the personal rights and industrial property rights of other trade fair participants are not infringed.

17.3 Any photo coverage of the trade fair/exhibition in the press, radio and digital media requires prior accreditation by the organiser.

17.4 The organiser is entitled to produce photographs, drawings and film recordings for the purposes of self-promotion during the event. The publication of illustrations of individual exhibits requires the prior consent of the exhibitor.

17.5 All advertising and press materials (logos, photographs, plans, etc.) provided by the organiser may only be used for the purpose of the exhibitor's own advertising with its participation in the trade fair/exhibition or for the purpose of reporting in the press, radio and digital media.

17.6 It is prohibited to show exhibits which violate the copyrights, trademark, design, patent or other industrial property rights applicable at the location of the trade fair/exhibition. In the event of a proven violation of the above provision, the organiser is entitled to terminate the contractual relationship in accordance with item 3.3. for good cause.

17.7 If the organiser is directly held liable by the owner of an industrial property right which is infringed by an exhibit of an exhibitor, the organiser can demand that the exhibitor indemnify the organiser against the costs of its legal defence in this regard.

18. Domiciliary rights

18.1 During the event, the organiser exercises the sole domiciliary rights on the trade fair/exhibition site and may issue house rules.

18.2 Exhibitors and their employees may only enter the grounds and halls at the times specified in the STFEC on a daily basis and must have left the halls and grounds at the latest at the corresponding times.

18.3 An extension and/or shortening of the times according to item 18.2. is possible in individual cases with the prior consent of the organiser. It is prohibited to spend the night on the grounds.

19. Limitation period

19.1 Exhibitors' claims against the organiser are subject to a limitation period of one year, beginning at the end of the month in which the last day of the trade fair/exhibition falls.

19.2 All claims of the exhibitors against the organiser must be asserted in text form within a preclusive period of six months, beginning at the end of the month in which the last day of the trade fair/exhibition falls.

19.3 The provisions of the above two paragraphs shall not apply if the organiser, its employees or vicarious agents are guilty of intentional or grossly negligent conduct or the liability of the organiser is based on the statutory provisions in accordance with item 16.4.

20. Place of performance and place of jurisdiction

20.1 Place of performance and jurisdiction is the domicile of the organiser, even if claims are asserted in legal dunning proceedings, unless otherwise stipulated in the STFEC.

20.2 The organiser shall also have the right to assert its claims in court at the exhibitor's registered office or at the place where the trade fair/exhibition is held.

Besondere Messe- und Ausstellungsbedingungen der RDA Expo GmbH (bMAB)

Special Terms of Business and Exhibition Conditions of RDA Expo GmbH (STFEC)

Veranstalter der jeweiligen RDA Group Travel Expo ist die RDA Expo GmbH.

1. Veranstaltungsort und -dauer

Adresse: Koelnmesse Halle 1, Messeplatz 1, 50679 Köln
Termin: 20.04.2027 – 21.04.2027

2. Auf- und Abbau, Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Besucher:
20. – 21.04.2027 je 09.30 – 18.00 Uhr
Öffnungszeiten Aussteller:
19.04.2027 13.00 – 20.00 Uhr
20.04.2027 07.00 – 18.30 Uhr
21.04.2027 08.30 – 22.00 Uhr
Aufbau Freiflächen
17. – 19.04.2027 je 07.00 – 20.00 Uhr
Abbau
21.04.2027 18.00 – 22.00 Uhr
22.04.2027 07.00 – 20.00 Uhr

Ein früherer Abbau der Messestände ist untersagt! Abweichende Auf- und Abbauarbeiten müssen rechtzeitig im Vorfeld mit der RDA Expo GmbH abgestimmt werden.

3. Anmeldung und Anmeldeschluss

3.1. Jeder Mitarbeiter des Anmeldenden muss vor Beginn der RDA GTE 2027 namentlich auf einem gesonderten Anmeldeformular angemeldet werden. Sollte kurzfristig ein nicht angemeldeter Mitarbeiter zum Einsatz kommen, muss dies der RDA Expo GmbH schriftlich unter Angabe des Namens des Mitarbeiters vor Betreten der Ausstellungsräumlichkeiten mitgeteilt werden.

3.2. Mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennt der Anmeldende für sich, seine Mitarbeiter und Mitaussteller die AGB der RDA Expo GmbH für die RDA GTE 2027 sowie alle weiteren das Vertragsverhältnis betreffenden Bestimmungen als rechtsverbindlich und verpflichtend an.

3.3. Anmeldeschluss ist der 22.01.2027.

4. Zulassung/Vertragsschluss

Es gelten die Regelungen der Ziffern 2. und 3. der Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V., mit den folgenden Maßgaben:

In einer ersten Phase erfolgt zunächst die Zulassung von Bestandsausstellern, deren Anmeldung zur Teilnahme an der GTE 2027 bis zum 13.11.2026 eingegangen sind. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Zugangs der Anmeldungen beim Veranstalter. Übersteigt die von einem Bestandsaussteller angemeldete Ausstellungsfläche die für ihn bei der unmittelbar vorangegangenen Veranstaltung zugelassene Ausstellungsfläche, kann in Phase 1 eine Zulassung höchstens im Umfang der zuvor zugelassenen Fläche erfolgen. Die darüber hinaus angemeldete Ausstellungsfläche kann erst in Phase 2 zugelassen werden. Die Anmeldungen von Neuausstellern und Ausstellern deren frühere Beteiligung mehr als eine Durchführung der Messe zurückliegt, werden vom Veranstalter entgegengenommen und der Zugangszeitpunkt wird vermerkt. Eine Zulassung kann aber frühestens nach Abschluss der ersten Phase erfolgen.

The German version is legally binding. English translation is for information purposes only.

Each respective RDA Group Travel Expo will be hosted by RDA Expo GmbH.

1. Venue and duration of the event

Adress: Koelnmesse Hall 1, Messeplatz 1, 50679 Cologne, Germany
Date: April 20th – April 21st, 2027

2. Construction & dismantling, Opening Hours

Opening Hours For Visitors
April 20th – 21st, 2027 *9.30 am – 6 pm*
Opening Hours For Exhibitors
April 19th, 2027 *1 pm – 8 pm*
April 20th, 2027 *7 am – 6.30 pm*
April 21st, 2027 *8.30 am – 10 pm*
Construction Open Stand Areas
April 17th – 19th, 2027 *7 am – 8 pm*
Dismantling
April 21st, 2027 *6 pm – 10 pm*
April 22nd, 2027 *7 am – 8 pm*

Dismantling of exhibition stands before the official end of the exhibition is prohibited! Differing construction and dismantling hours are subject to approvement by the RDA Expo GmbH.

3. Registration and registration deadline

3.1. Each employee of the applicant must be registered by name on a separate registration form before the start of RDA GTE 2027. If a non-registered employee is to take part at short notice, RDA Expo GmbH must be informed of this in writing, stating the name of the employee, before the employee enters the exhibition premises.

3.2. By signing the registration form, the applicant accepts the General Terms and Conditions of RDA Expo GmbH for RDA GTE 2027 as well as all other provisions relating to the contractual relationship as legally binding and mandatory for himself, his employees, and co-exhibitors.

3.3. Registration deadline is January, 22nd, 2027.

4. Admission/Conclusion of Contract

The provisions of Sections 2 and 3 of the General Trade Fair and Exhibition Terms and Conditions of FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. shall apply subject to the following conditions:

During the first phase, existing exhibitors whose applications to participate in the GTE 2027 have been received by the organiser by November 13th, 2026 shall be admitted first. Admission shall be granted in the order in which the applications are received by the organiser. If the exhibition space applied for by a returning exhibitor exceeds the exhibition space allocated to them at the immediately preceding event, approval in Phase 1 may only be granted up to the extent of the previously allocated space. Any exhibition space applied for in excess of this may only be approved in Phase 2. Applications from new exhibitors and from exhibitors whose previous participation dates back more than one edition of the trade fair shall be accepted by the organiser, and the date on which the applications are received shall be recorded. However, such exhibitors may not be admitted before the first phase has been completed.

Die erste Phase endet zum 13.11.2026 oder zu dem Zeitpunkt, zu dem 90 % der Nettoausstellungsfläche mit zugelassenen Ausstellern belegt sind, je nach dem welches Ereignis früher eintritt. In einer sich anschließenden zweiten Phase erfolgt die Zulassung der sonstigen Aussteller, ohne Berücksichtigung des Status als Bestandsaussteller.

In beiden Phasen erfolgt die Zulassung in der Reihenfolge des Zugangs der vollständigen Anmeldungen. Die Übersendung einer Anmeldung begründet keinen Anspruch auf Zulassung zur Veranstaltung. Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, angemeldeten Ausstellern die Zulassung verweigern.

Aussteller, deren vollständige Anmeldung bis zum 27.11.2026 beim Veranstalter eingegangen ist, haben im Falle der Zulassung zur Veranstaltung Anspruch auf einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 % des Nettomietpreises des Standes (Nebenleistungen können nicht rabattiert werden).

5. Zahlungsbedingungen

5.1. Nach Eingang der Rechnung der RDA Expo GmbH ist die komplette Standmiete für die RDA GTE 2027 zu zahlen. Für jeden Mitaussteller ist vom Hauptaussteller die jeweils anfallende Mitaussteller-Standmiete gemäß der diesbezüglichen Rechnung der RDA Expo GmbH zu zahlen. Der Zahlungseingang bei der RDA Expo GmbH muss vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein.

5.2. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzl. Mehrwertsteuer. Für Aussteller aus der EU mit einer gültigen Umsatzsteuer-ID Nummer (UID) kommt das Reverse-Charge-Verfahren zur Anwendung.

5.3. Die Abtretung von Forderungen gegen die RDA Expo GmbH ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung von Forderungen ist nur mit unstrittigen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

5.4. Einwände gegen die Rechnungen der RDA Expo GmbH müssen innerhalb von 2 Wochen nach Rechnungseingang schriftlich bei der RDA Expo GmbH erfolgen.

6. Standnutzung

6.1. Bei Normständen und Freiflächen hat der Hauptaussteller die Möglichkeit, sich mit Mitausstellern auf einem Gemeinschaftsstand zu präsentieren. In diesen Fällen ist je 6 qm Ausstellungsfläche maximal 1 Aussteller zugelassen, unabhängig davon, ob er Haupt- oder Mitaussteller ist. Mitaussteller ist, wer am Stand eines Ausstellers neben diesem Aussteller mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt. Die Teilnahme von Mitausstellern setzt voraus, dass diese als Aussteller zugelassen werden können.

6.2. Für jeden Mitaussteller ist vom Hauptaussteller die dafür jeweils anfallende Mitaussteller-Standmiete gemäß der diesbezüglichen Rechnung der RDA Expo GmbH zu zahlen.

6.3. Alle Aussteller verpflichten sich, während der Öffnungszeiten der jeweiligen RDA GTE keine Parallelveranstaltung außerhalb der Messehallen durchzuführen. Im Falle des Verstoßes hiergegen behält sich die RDA Expo GmbH die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

7. Standbau- und Standgestaltung

7.1. Die technischen Richtlinien, inklusive der veranstaltungsspezifischen Bauhöhen sowie den Vorschriften für die Gestaltung der Standbauten an den Standgrenzen, sind online unter https://www.rda-expo.de/koeln/aussteller/standanmeldung abrufbar. Die Richtlinien und die dazu gehörenden umfangreichen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Etwaige erforderliche behördliche Genehmigungen sind vom Aussteller selbst einzuholen. Änderungen seitens der RDA Expo GmbH sind möglich und werden dem Aussteller bzw. dem Standbauer rechtzeitig mitgeteilt.

7.2. Sowohl bei den freien Standflächen als auch bei den Mikro- und Normständen ist es aus planungstechnischen Gründen nicht immer möglich, jedem Aussteller die gewünschte Standart oder die gewünschten Maße zuzuteilen. In diesem Falle behält sich die RDA Expo GmbH vor, dem Aussteller einen Alternativvorschlag zu unterbreiten.

7.3. Für alle Stände, die auf freien Standflächen errichtet werden, ist spätestens bis 7 Wochen vor Aufbaubeginn der jeweiligen RDA GTE eine Bauzeichnung einzureichen, die von der RDA Expo GmbH schriftlich genehmigt werden muss.

7.4. Maße und Gewichte von Gegenständen für die Standflächen sollten der RDA Expo GmbH ebenfalls rechtzeitig angegeben werden. Eigenmächtige Standflächenvergrößerungen sind unzulässig. Im Falle des Verstoßes hiergegen ist die RDA Expo GmbH berechtigt, eine entsprechende Nachberechnung der Standmiete vorzunehmen und zusätzlich eine Vertragsstrafe von € 1.500,– zu erheben.

7.5. Das Bekleben von Treppen, Gängen oder Wänden ist nicht gestattet. Die Außenflächen der Stände dürfen nicht zu Werbezwecken benutzt werden. Die Entfernung unzulässiger Aufkleber o. Ä. erfolgt auf Kosten des Ausstellers. Aufkleber und ähnliches Dekorationsmaterial, die innerhalb des Standes angebracht werden, müssen so befestigt werden, dass diese mühelos und ohne Beschädigung der Stellwände wieder entfernt werden können.

The first phase shall end on November 13th, 2026 or when 90 per cent of the net exhibition space is occupied by admitted exhibitors, whichever occurs first. In the subsequent second phase, the remaining exhibitors shall be admitted irrespective of whether they are existing exhibitors.

In both phases, admission shall be granted in the order in which complete applications are received. Submission of an application shall not create any entitlement to admission to the event. The organiser may refuse admission to applicants for objectively justified reasons, in particular where the available space is insufficient.

Exhibitors whose completed registration forms have been received by the organiser by November 27th, 2026 are entitled, if admitted to the event, to an early-bird discount of 20 per cent of the net stand hire price (additional services are not eligible for the discount).

5. Terms of payment

5.1. After receipt of the invoice from RDA Expo GmbH, the full stand rental for RDA GTE 2027 must be paid. For each co-exhibitor, the main exhibitor must pay the respective co-exhibitor stand rental in accordance with the respective invoice from RDA Expo GmbH. Payment must be received by RDA Expo GmbH before the start of the event.

5.2. All prices are subject to statutory VAT. For exhibitors from the EU with a valid VAT number, the reverse charge procedure applies.

5.3. The assignment of claims against RDA Expo GmbH is excluded. Any offsetting of claims shall only be permitted if the claim is undisputed or has been legally established.

5.4. Objections to the invoices of RDA Expo GmbH must be made in writing to RDA Expo GmbH within 2 weeks of receipt of the invoice.

6. Use of stand

6.1 In the case of standard stands and open spaces, the main exhibitor has the option of presenting himself with co-exhibitors on a joint stand. In such cases, a maximum of 1 exhibitor per 6 sqm of exhibition space shall be permitted, regardless of whether he is the main exhibitor or a co-exhibitor. A co-exhibitor is anyone who appears at an exhibitor's stand alongside that exhibitor with their own staff and their own product range. The participation of co-exhibitors requires that they can be admitted as exhibitors.

6.2 For each co-exhibitor, the main exhibitor shall pay the respective co-exhibitor stand rental fee in accordance with the relevant invoice issued by RDA Expo GmbH.

6.3 All exhibitors agree not to hold any parallel events outside the exhibition halls during the opening hours of the respective RDA GTE. RDA Expo GmbH reserves the right to assert claims for damages in the event of a breach of this obligation.

7. Stand construction and stand design

7.1. The technical guidelines, including the event-specific construction heights as well as the regulations regarding the design of stand structures at the stand boundaries, can be accessed online at https://www.rda-expo.de/en/cologne/exhibitors/stand-registration. The guidelines and the extensive safety regulations pertaining to them must be complied with. Any official permits required must be obtained by the exhibitor. Changes on the part of RDA Expo GmbH are possible and will be communicated to the exhibitor or the exhibition stand builder in good time.

7.2. For planning reasons, it is not always possible to allocate the desired stand type or dimensions to every exhibitor for both the free stand areas, micro stands, and standard stands. In this case, RDA Expo GmbH reserves the right to submit an alternative proposal to the exhibitor.

7.3. For all stands erected on free stand areas, a construction drawing, which must be approved in writing by RDA Expo GmbH, must be submitted to the respective RDA GTE no later than 7 weeks before assembly begins.

7.4. Dimensions and weights of objects for the stand areas should also be communicated to RDA Expo GmbH in good time. Unauthorised increases in stand space are not permitted. In the event of a breach of this provision, RDA Expo GmbH shall be entitled to recalculate the stand rental accordingly and to additionally levy a contractual penalty of € 1,500.

7.5. Stickers on stairs, aisles or walls are not permitted. The outer surfaces of the stands may not be used for advertising purposes. The removal of unauthorised stickers or similar shall be at the exhibitor's expense. Stickers and similar decorative material placed inside the stand must be attached in such a way that they can be easily removed again without damaging the partitioning walls.

7.6. Die Standgestaltung ist so vorzunehmen, dass keine schwer kontrollierbaren Winkel entstehen. Nebenräume dürfen nicht durch Türen abgeschlossen werden. Das Einschießen von Bolzen o. Ä. sowie das Einschlagen von Nägeln, Klammern, Haken und das Anbringen von Schrauben o. Ä. in Wände, Türen, Stützen, Unterzüge, Pfeiler, Decken und Fußboden ist nicht gestattet. Das Abhängen von Fahnen, Schildern etc. von den Hallendecken ist nur nach schriftlicher Genehmigung der RDA Expo GmbH erlaubt.

7.7. Alle Materialien, die beim Standaufbau und bei der Standausstattung Verwendung finden, müssen feuersicher imprägniert oder in anderer Weise schwer entflammbar sein. Diese Regelung gilt auch für Fahnenschmuck. Die Feuerwehr kann bei der Bauabnahme die Vorlage entsprechender Bescheinigungen verlangen und Stichproben vornehmen. Feuermelder, Feuerlöscher, Hydranten und Hinweisschilder auf diese Vorrichtungen müssen jederzeit sichtbar bleiben.

7.8. Elektrizitätsanschlusskästen, Installationsanschlüsse für Telefon, Gas, Wasserzufluss und -abfluss, Pressluft und Kaminabzüge müssen jederzeit frei zugänglich sein und stehen bei Bedarf auch den Nachbarständen zur Verfügung. Schweißarbeiten (elektro- und autogen) sind in den Hallen nicht zulässig.

7.9. Ergänzungen an Mikro- und Normständen, wie z. B. das Anbringen von Beschriftungsblenden sowie die Installation von Beleuchtungsanlagen, dürfen nur durch die von der RDA Expo GmbH autorisierten Firmen durchgeführt werden.

8. Hausrecht und Ordnungsbestimmungen

8.1. Der Aussteller unterliegt während der jeweiligen RDA GTE auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht der RDA Expo GmbH und der jeweiligen Messegesellschaft. Während der Veranstaltung führen die RDA Expo GmbH und die jeweilige Messegesellschaft und deren Mitarbeiter und Beauftragte die Aufsicht über die Hallen und das Messegelände. Den Anordnungen, Auflagen und Anweisungen der Mitarbeiter und Beauftragten der RDA Expo GmbH und der jeweiligen Messegesellschaft ist Folge zu leisten. Der Hauptaussteller haftet insoweit für seine Mitaussteller. Alle über den normalen Rahmen hinausgehenden Sonderwünsche im Zusammenhang mit und während der jeweiligen RDA GTE sind genehmigungspflichtig. Ebenso sind Anweisungen, Auflagen und Anordnungen des Bauaufsichtsamtes, des Technischen Überwachungsvereins, des Amtes für Öffentliche Ordnung, der Polizei, der Feuerwehr, des Statikers, des Gewerbeaufsichtsamtes und der Gesundheitsbehörden Folge zu leisten.

8.2. Notwendige behördliche Genehmigungen sind grundsätzlich vom Aussteller selbst einzuholen. Der Aussteller ist dafür verantwortlich, dass sämtliche gewerbe-, polizei- und gesundheitsrechtliche sowie die sonstigen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

8.3. Für das Lagern von Kisten, Verpackungsmaterial und sonstigem Leergut stehen den Messespediteuren besondere Räume zur Verfügung. Die Lagerung von Leergut in den Messehallen und in den Sicherheitszonen ist gemäß Anordnung der Feuerwehr nicht zulässig. Sämtliche Ausgänge und Gänge, die in der Halle planmäßig festgelegt sind, müssen in voller Breite freigehalten werden. Die Ausgänge dürfen nicht verhängt oder unkenntlich gemacht werden. Informationsstände oder Tische dürfen nicht unmittelbar an Zu- bzw. Ausgängen oder Treppenräumen aufgestellt werden. Der Aussteller ist verpflichtet, sich umweltgerecht zu verhalten.

Sollten nach Beendigung der jeweiligen RDA GTE besondere Säuberungs- oder Reinigungsmaßnahmen an den Normständen oder freien Standflächen notwendig sein, werden die Kosten hierfür dem jeweiligen Aussteller in Rechnung gestellt.

8.4. Musikalische Darbietungen sind nicht erlaubt.

8.5. Für das Abspielen jedweder Hintergrundmusik, z. B. auch von selbstgebrannten CDs, MP3, Festplatten u. Ä. auf dem Stand ist eine gebührenpflichtige GEMA-Lizenz erforderlich. Aktuelle Tarifübersichten finden sich auf der Homepage der GEMA unter www.gema.de. Fragen zum Anmeldeverfahren können an die GEMA unter kontakt@gema.de gerichtet werden. Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadensersatzansprüche der GEMA sowie gegebenenfalls der RDA Expo GmbH zu Folge haben, sofern diese von Dritten wegen Verstößen in Anspruch genommen werden sollte.

8.6. Standausrüstungen, Ausstellungsgegenstände, Präsentationen, Plakate, Fotos sowie sämtliche Werbemaßnahmen müssen frei von Rechten Dritter sein (wie z. B. Urheberrechte, Markenrechte usw.).

8.7. Artistische Darbietungen jeder Art sind nicht gestattet.

8.8. Das Auslegen, Verteilen und Plakatieren von politischem Informationsmaterial ist untersagt.

8.9. Die Durchführung von Sonderveranstaltungen jeglicher Art vor, während und nach den Öffnungszeiten der RDA GTE 2027 ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der RDA Expo GmbH erlaubt.

7.6. The stand must be designed in such a way as to ensure that there are no angles that are difficult to control. Adjacent rooms must not be closed off by doors. The insertion of bolts, nails, staples, hooks, screws etc. into walls, doors, support pillars, beams, pylons/columns, ceilings, and floors is not permitted. Flags, signs, etc. may only be hung from the hall ceilings after obtaining written consent from RDA Expo GmbH.

7.7. All materials used for stand construction and stand equipment must have a fire protection impregnation or be flame-retardant in some other way. This provision also applies to flag decorations. The fire brigade may demand the presentation of appropriate certificates and carry out spot checks during the building inspection. Fire alarms, fire extinguishers, hydrants and information signs for these devices must remain visible at all times.

7.8. Terminal boxes, installation connections for telephone, gas, water supply and drainage, compressed air and chimney flues must be freely accessible at all times and shall also be available to adjacent stands if required. Welding work (arc welding and oxyacetylene welding) is not permitted in the halls.

7.9. Additions to micro stands and standard stands, such as the attachment of labelling panels and the installation of lighting systems, may only be carried out by companies authorised by RDA Expo GmbH.

8. House rules and Regulations

8.1. During the respective RDA GTE, the exhibitor shall be subject to the domiciliary right of RDA Expo GmbH and the respective trade fair organiser throughout the exhibition grounds. During the event, RDA Expo GmbH as well as the respective trade fair organiser and their employees and agents shall supervise the halls and the exhibition grounds. The orders, requirements and instructions of the employees and agents of RDA Expo GmbH and the respective trade fair organiser must be complied with. The main exhibitor shall be liable for his co-exhibitors in this respect. All special requests beyond the normal scope in connection with and during the respective RDA GTE shall be subject to approval. Likewise, instructions, requirements and orders issued by the building supervisory authority, the technical inspection agency (TÜV), the public order office, the police, the fire brigade, the structural engineer, the trade supervisory office, and the health authorities must be complied with.

8.2. Responsibility for obtaining any requisite official permits rests with the exhibitor himself. The exhibitor shall be responsible for ensuring that all provisions and regulations mandated by trade law, the police, health legislation and other legal provisions are complied with.

8.3. Special rooms are available to onsite logistics contractors (OLC) for the storage of crates, packaging materials and other empties. In accordance with the instructions of the fire brigade, the storage of empties in the exhibition halls and in the security zones is not permitted. The full width of all exits and aisles designated in the plans of the hall must be kept clear. Exits may not be covered or obscured. Information stands or tables may not be set up directly at entrances, exits or stairwells. The exhibitor shall be obliged to behave in an environmentally friendly manner.

If special cleaning measures turn out to be necessary on the standard stands or free stand areas after the end of the respective RDA GTE, the associated costs shall be charged to the respective exhibitor.

8.4. Musical performances are not permitted.

8.5. Background music, e.g. from self-burned CDs, MP3s, hard disks, etc., may only be played subject to payment of a GEMA licencing fee. An overview of current tariffs is available on GEMA's homepage at www.gema.de. Questions regarding the registration procedure can be addressed at GEMA (kontakt@gema.de). Music played without prior registration may result in claims for damages by GEMA and, if applicable, by RDA Expo GmbH if third-party claims are made against the latter due to infringements.

8.6. Stand equipment, exhibition items, presentations, posters, photographs, and all advertising measures must be free of third-party rights (e.g. copyrights, trademark rights, etc.).

8.7. Artistic performances of any kind are not permitted.

8.8. The display, distribution and posting of political information material is prohibited.

8.9. Special events of any kind before, during and after the opening hours of RDA GTE 2027 shall only be permitted with the prior written consent of RDA Expo GmbH.

8.10. Das Abtrennen von Gängen für Empfänge o. Ä. ist nicht gestattet. Das Überbauen von Gangflächen mit Schildern, Fahnen o. Ä. sowie das Auslegen der Gangflächen mit Teppichboden ist nur mit schriftlicher Genehmigung der RDA Expo GmbH gestattet. Mit Teppichboden ausgelegte Gangflächen werden mit dem entsprechenden qm-Preis als reguläre Ausstellungsfläche abgerechnet. Das Verteilen und Auslegen von Prospekt- und Werbematerial außerhalb des gemieteten Standes, also in Gängen, im Eingangsbereich, an den Rolltreppen, im Forum etc., ist nur mit schriftlicher Genehmigung der RDA Expo GmbH gestattet. Zuwiderhandlungen können mit Hausverbot belegt werden.

8.11. Während der gesamten Ausstellungszeit dürfen keine Auf- und Abbauarbeiten durchgeführt werden.

8.12. Sämtliche Sonderwünsche im Zusammenhang mit und während der jeweiligen RDA GTE sind grundsätzlich genehmigungspflichtig.

9. Datenschutz

9.1. Datenerhebung/Verarbeitung zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses

Die RDA Expo GmbH erhebt, nutzt, speichert und verarbeitet personenbezogene Daten, auch unter Einsatz automatischer Datenverarbeitung, die für die Begründung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit der RDA Expo GmbH erforderlich sind. Soweit zur Erfüllung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich, leitet die RDA Expo GmbH die erhobenen Daten auch an Dritte weiter, die diese Daten ebenfalls nur zur Erfüllung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit der RDA Expo GmbH nutzen und verarbeiten dürfen. Sämtliche erhobene Daten werden gemäß Vorgaben der DS-GVO und ausschließlich zu den vorstehend genannten Zwecken genutzt. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung durch die RDA Expo GmbH enthält die Datenschutzerklärung der RDA Expo GmbH unter www.rda-expo.de/datenschutz.

9.2. Datennutzung zu Informations-, Werbe- und Marketingzwecken

Der RDA Expo GmbH erteilte Einwilligungen in die Nutzung personenbezogener Daten zu Zwecken der Werbung können jederzeit per Post, Telefon, Fax und E-Mail gegenüber der RDA Expo GmbH widerrufen werden.

9.3 Aussteller sind im Zusammenhang der mit der Erfüllung und Durchführung des Ausstellervertrags erhobenen und verarbeiteten personenbezogener Daten eigenständig verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften der DS-GVO.

10. Deutsches Recht

Sämtliche Rechte und Ansprüche, die sich aus dem Vertragsverhältnis selbst und aus Anlass des Vertragsverhältnisses ergeben, unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Köln. Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder Aussteller, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, ist Köln.

8.10. The partitioning of aisles for receptions etc. is not permitted. The covering of aisle areas with signs, flags, etc. and the carpeting of aisle areas shall only be permitted after obtaining written consent from RDA Expo GmbH. Carpeted aisles will be charged as regular exhibition space at the corresponding price per square metre. The distribution and display of brochures and advertising material outside the rented stand, i.e. in aisles, in the entrance area, at escalators, in the forum, etc., shall only be permissible with prior written consent of RDA Expo GmbH. Violations may result in a ban from the premises.

8.11. No assembly or dismantling work may be carried out during the entire exhibition period.

8.12. As a matter of principle, all special requests in connection with and during the respective RDA GTE shall be subject to approval.

9. Data collection

9.1. Data collection/processing for conducting the contractual relationship

RDA Expo GmbH collects, uses, stores and processes personal data, also using automatic data processing, which is required for the establishment, implementation and conduct of the contractual relationship with RDA Expo GmbH. Insofar as necessary for the fulfilment, implementation and conduct of the contractual relationship, RDA Expo GmbH also forwards the collected data to third parties, who in turn may only use and process this data for the fulfilment, implementation and conduct of the contractual relationship with RDA Expo GmbH. All data collected shall be used in accordance with the provisions of the GDPR and exclusively for the aforementioned purposes. For detailed information on data processing by RDA Expo GmbH refer to the data protection declaration of RDA Expo GmbH at www.rda-expo.de/en/privacy

9.2 Use of data for information, advertising, and marketing purposes

Consent given to RDA Expo GmbH to use personal data for advertising purposes can be revoked at any time by post, telephone, fax, and e-mail addressed to RDA Expo GmbH.

9.3 Exhibitors are independently responsible for compliance with the provisions of the GDPR in connection with the personal data collected and processed in the fulfilment and execution of the exhibitor contract.

10. German law

All rights and claims arising from the contractual relationship itself and on the occasion of the contractual relationship shall be governed exclusively by the law of the Federal Republic of Germany.

11. Place of performance and jurisdiction

The place of performance shall be Cologne. The place of jurisdiction for merchants, legal entities under public law or exhibitors that do not have a general place of jurisdiction in Germany shall be Cologne.